

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0084

LOG Titel: Der 81. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

13. Warum hast du denn seinen zorn zerbrochen, daß ihn * zerreiſſet alles, das vorüber geht? * Pf. 89, 42.

14. Es haben ihn zerwühlet die wilden säue; und die wilden thiere haben ihn verderbet.

15. Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom himmel, und siehe an, und suche heim diesen weinstock,

16. Und halte ihn im bau. * Den deine rechte gepflanzt hat, und den du dir vestiglig erwehlet hast. * Pf. 78, 54.

17. Siehe drein, und schilt, daß des brennens und reißens ein ende werde.

18. Deine hand schütze das volck deiner rechten; und die leute, die du dir vestiglig erwehlet hast.

19. So wollen wir nicht von dir weichen; daß uns leben, so wollen wir deinen namen anrufen.

20. HERR, Gott Zebaoth, tröste uns; laß dein anlicht leuchten, so genesen wir.

Der 81 Psalm.

Aufmunterung zur busse und danckbare
Feit.

1. Auf der Sithith vorzusingen, Als
Saph. Sinn

Singet fröhlich Götter, * der unsere
 starcke ist; jauchzet dem Gott
 Jacob. * Ps. 46, 2.

3. Nehmet die psalmen, und gebet her
 die pauten, liebliche haufen mit psalter.

4. Blaset im neumonden die posau-
 nen, in unserm feste der laubruste.

5. Denn solches ist eine weise in Is-
 rael, und ein recht des Gottes Jacob.

6. Solches hat er zum zeugniß gesetzt
 unter Joseph, da sie aus Egnptenland
 zogen, und fremde sprache gehöret hats-
 ten.

7. Da ich ihre schulter von der last ente-
 lediget hatte; und ihre hände der töpfen
 los wurden.

8. Da du * mich in der noth anrieffest,
 half ich dir aus; und erhörete dich, da
 dich das wasser überfiel; und versuchte
 dich am haderwasser, Sela. 4 M. 20, 13.

9. Höre, mein volck, ich will unter dir
 zürnen; Israël, du solt mich hören,

10. Daß unter dir kein ander Gott sey;
 und du keinen fremden Gott anbetest.

11. Ich * bin der HERR, dein
 Gott, der dich aus Egnptenland ge-
 führet hat; thue deinen mund weit auf,
 laß